

# EMSCHERKUNST.2013

Pressemitteilung

19. Februar 2013

## CALL FOR ART EDUCATION – EMSCHERKUNST SUCHT KUNSTPÄDAGOGISCHE SCHULPROJEKTE

INNOVATIVE UND AUSSERGEWÖHNLICHE PROJEKTE FÜR  
SCHULKLASSEN WERDEN GEFÖRDERT

**Essen/Metropole Ruhr. Im Rahmen eines Wettbewerbes fördert die EMSCHERKUNST.2013 kunstpädagogische Projekte, die sich mit den Kunstwerken der großen Ausstellung im kommenden Sommer befassen. Die Ausschreibung richtet sich an Kunstpädagoginnen und Kunstpädagogen. Die besten Projektvorschläge erhalten für die Umsetzung finanzielle und fachliche Unterstützung. Ein Informationsabend zu der Ausschreibung findet am 28. Februar statt. Projektvorschläge können bis zum 16. März 2013 eingereicht werden. Ziel des Projektes ist es, junge Menschen die EMSCHERKUNST erleben zu lassen.**

Am 22. Juni eröffnet die EMSCHERKUNST.2013 und wird 100 Tage lang auf einer Fläche von rund 47 km<sup>2</sup> über 30 Kunstwerke von internationalen und nationalen Künstlern präsentieren. Die Ausstellung wird von einem umfangreichen Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm begleitet. In Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dortmund ist ein übergreifendes kunstpädagogisches Konzept zur Ausstellung entstanden. Zum Beispiel werden speziell ausgebildete „Scouts“ vor Ort die Besucher informieren.

Im Rahmen des Vermittlungsprogrammes soll die intensive Auseinandersetzung von Kindern und Jugendlichen mit Kunstwerken, Themen und Schauplätzen der EMSCHERKUNST gefördert werden. Daher werden innovative und außergewöhnliche Kunstprojekte für SchülerInnen aller Schulstufen gesucht. Der Wettbewerb soll Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer mit ihren Lerngruppen anregen, sich mit einem oder mehreren ausgewählten Werken der EMSCHERKUNST zu beschäftigen und gemeinsam ein kunstpädagogisches Projekt zu realisieren.

**Ausstellungsbüro Emscherkunst**  
Kronprinzenstraße 24 . 45128 Essen  
[www.emscherkunst.de](http://www.emscherkunst.de)

**Pressesprecherin**  
Patricia Bender  
Tel +49 (0)201 104-26 70  
Fax +49 (0)201 104-28 26  
Mobil +49 (0)171 23 29 762  
[bender.patricia@eglv.de](mailto:bender.patricia@eglv.de)

**Pressekontakte**  
Emschergenossenschaft  
Ilias Abawi  
Tel +49 (0)201 104-25 86  
[abawi.ilias@eglv.de](mailto:abawi.ilias@eglv.de)

Urbane Künste Ruhr  
Bettina Steindl  
Tel +49 (0)209 605 07 303  
[bs@urbanekuensteruhr.de](mailto:bs@urbanekuensteruhr.de)

Regionalverband Ruhr  
Jens Hapke  
Tel +49 (0)201 2069 495  
[hapke@rvr-online.de](mailto:hapke@rvr-online.de)

Kooperationspartner:





Am **Donnerstag, 28. Februar**, findet hierzu um **17.30 Uhr** ein Informationsabend statt. Adresse: **Emschergenossenschaft, Kronprinzenstraße 24, 45128 Essen**. Die Veranstaltung wird einen Einblick in die Ausstellung geben, daneben werden mögliche pädagogische Arbeitsformen im Rahmen des Schulwettbewerbs näher erläutert. Um eine unverbindliche Anmeldung bis zum 25.2.2013 (an [Happe.Sabrina@eglv.de](mailto:Happe.Sabrina@eglv.de)) wird gebeten.

Projektvorschläge können – unabhängig von der Teilnahme an dem Informationsabend – bis zum **16. März 2013** eingereicht werden.

Weitere Details zur Ausschreibung und den Rahmenbedingungen des Wettbewerbs, den Bewerbungsunterlagen sowie zum Informationsabend am 28. Februar finden Sie im Newsbereich unserer Website unter [www.emscherkunst.de/news](http://www.emscherkunst.de/news).

**Hintergrund zur EMSCHERKUNST-Ausstellung:**

Vom 22. Juni bis 6. Oktober 2013 findet die nächste Ausstellung EMSCHERKUNST.2013 statt, der Ausstellungsraum ist die Emscher-Insel zwischen Gelsenkirchen und Oberhausen sowie das Emscherdelta bei Dinslaken/Duisburg mit der Mündung des Flusses in den Rhein. Die internationale Ausstellung EMSCHERKUNST im nördlichen Ruhrgebiet begleitet als Triennale bis 2020 eines der größten Renaturierungsprojekte Europas – den Umbau des Abwasserkanals Emscher hin zu einer natürlichen Flusslandschaft. Während der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 war die EMSCHERKUNST.2010 das größte Kunstprojekt im öffentlichen Raum und begeisterte 200.000 nationale und internationale Besucher.

EMSCHERKUNST.2013 ist eine Kooperation von EMSCHER-GENOSSENSCHAFT, Urbane Künste Ruhr und Regionalverband Ruhr.